

Feriengast 1986

Autor(en): **Marsden, Ian David**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feriengast 1986

12 wichtige Punkte, die beachten muss, wer diesen Sommer am Strand «in» sein will.

Frisur

«Au naturel»: Wird in jedem beliebigen Coiffeursaloon im Windkanal für 150 Fr. garantiert echt «vom Winde verweht». So trugen es die alten, verwegenen Wikinger.

Hut

Dient zum Zudecken von knusprig gebrannten Glatzenansätzen und kann als weitere Werbefläche an Touristikbüros vermietet werden.

Stoppeln

Stoppel-Guru und Popstar George Michaels propagiert schon seit einiger Zeit die behutsam gepflegte «Schein-Ungepflegtheit». Es ist viel schwieriger, sich ständig die Stoppeln auf 4 mm zu stutzen, als sich zu rasieren. Sie wirken so jedoch viel jünger.

Lächeln

Da wegen des Sonnenbrands jede Bewegung schmerzt, ist es sehr ratsam, in einem bestimmten Gesichtsausdruck zu verharren. Am besten lächeln Sie! (Oder wollen Sie unglücklich wirken?)

Drink

Sie wissen selbst nicht, was für einen Drink Sie in der Hand halten, denn Sie müssten ein erfahrener Kongokämpfer sein, um sich durch alle Schirmchen, Bärchen, Blätter, Gummikrabben und anderes Dekor zu kämpfen.

Photos

Photos von irgendeiner Jacht, die Sie locker aus der Tasche hängen lassen. Man nimmt dann an, dass Sie etwas mit diesem Boot zu schaffen haben, was ein Irrtum ist.

Hosen

Das Muster auf dem Bild heisst: «In die Luft gesprengtes Radieschenbeet mit Sauce Café de Paris.»

Sonnenbrille

Damit man nicht sieht, welche Badeschönheiten Sie bäugeln. Auch die roten Ränder um Ihre Augen (siehe «Drink») sieht man nicht mehr.

Roter Grind / Sonnenbrand

Siehe Lächeln!

Buch

Keine Angst, Sie müssen es nicht lesen. Die Sonnenmilch hat die Seiten sowieso aufgedunsen und unleserlich gemacht. Ein Buch aber zeigt den anderen: 1. Sie können lesen; 2. Sie haben Kultur.

Hawaiihemd

Ihre Grossmutter warf in den fünfziger Jahren die Toilettenvorhänge weg, die ein ähnliches Muster hatten.

Sandalen

Schon Hannibal verfluchte dieses Pseudoschuhwerk, das zwar etwas kostet, aber keinerlei Schutz vor Bierflaschenscherben und Zigarettenstummeln bietet.



Land Sandalen